

---

**Produktname: Phospho-FOXO3a(S253) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe83791**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 71 kDa ; Observed MW: 97 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Phospho-FOXO3a(S253)
<b>Alternative Namen</b>	AF6q21 protein; FKHR2; FKHL1; Forkhead box O3; forkhead box O3A; Forkhead box protein O3A; Forkhead in rhabdomyosarcoma-like 1; FOXO3A;;p-FOXO3A (S253)
<b>Gen-ID</b>	
<b>SwissProt ID</b>	O43524
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das vom humanen FOXO3A abgeleitet ist und sich um die Phosphorylierungsstelle von S253 befindet

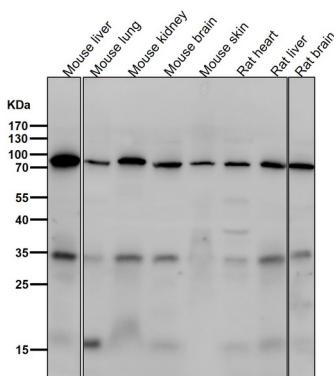
## Hintergrund

Ein Transkriptionsaktivator, der die DNA-Sequenz 5'-[AG]TAAA[TC]A-3' erkennt und bindet und verschiedene Prozesse wie Apoptose und Autophagie reguliert. Er wirkt als positiver Regulator der Autophagie in der Skelettmuskulatur: In hungernden Zellen gelangt er nach Dephosphorylierung in den Zellkern und bindet an die Promotoren von Autophagie-Genen wie GABARAP1L, MAP1LC3B und ATG12, wodurch deren Expression aktiviert und der Abbau von Skelettmuskelproteinen induziert wird. Er löst Apoptose in Abwesenheit von Überlebensfaktoren aus, einschließlich neuronalem Zelltod unter oxidativem Stress. Er ist an der posttranskriptionellen Regulation von MYC beteiligt: Nach Phosphorylierung durch MAPKAPK5 fördert er die Induktion der Expression von miR-34b und miR-34c, zwei posttranskriptionellen Regulatoren von MYC, die an die 3'-UTR des MYC-Transkripts binden und dessen Translation verhindern. (PubMed:21329882). Als Reaktion auf metabolischen Stress wandert es in die Mitochondrien, wo es die mtDNA-Transkription fördert (PubMed:23283301). Es fungiert außerdem als wichtiger Regulator der chondrogenen Differenzierung von Skelettvorläuferzellen in Abhängigkeit von der Lipidverfügbarkeit: Bei niedrigen Lipidspiegeln wandert es in den Zellkern und fördert die Expression von SOX9, welches die chondrogene Differenzierung induziert und die Fettsäureoxidation hemmt (durch Ähnlichkeit). Darüber hinaus fungiert es als wichtiger Regulator der Differenzierung regulatorischer T-Zellen (Treg) durch Aktivierung der FOXP3-Expression (PubMed:30513302).

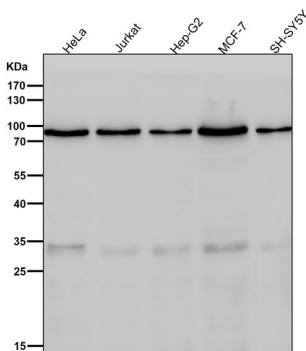
## Forschungsbereich

-

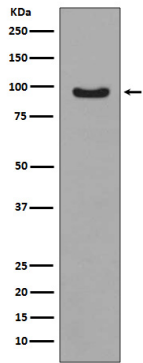
## Bilddaten



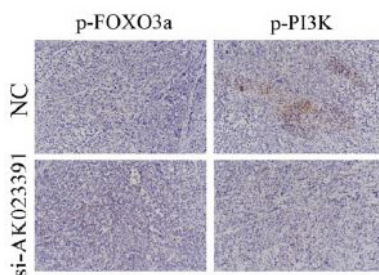
Alle Ansätze verwenden den Antikörper in einer Verdünnung von 1:1K für 1 Stunde bei Raumtemperatur.



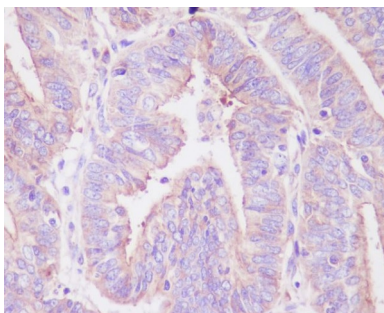
Alle Ansätze verwenden den Antikörper in einer Verdünnung von 1:1K für 1 Stunde bei Raumtemperatur.



Western-Blot-Analyse der Phospho-FoxO3a (S253)-Expression im Lysat von mit IGF behandelten MCF-7-Zellen.



Die LncRNA AK023391 fördert die Tumorentstehung und Invasion von Magenkrebszellen durch Aktivierung des PI3K/Akt-Signalwegs. – Journal of Experimental & Clinical Cancer Research



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uteruskarzinom unter Verwendung des Phospho-FoxO3a (S253)-Antikörpers.